

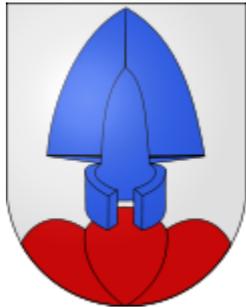
## Sozialdienst Oesch-Emme

Dorfstrasse 3  
3472 Wynigen

### Angeschlossene Gemeinden:

Alchenstorf, Ersigen, Heimiswil, Hellsau,  
Höchstetten, Koppigen, Rumendingen,  
Willadingen, Wynigen

# JAHRESBERICHT 2019



### Ersigen

Das Gemeindewappen finden wir zum ersten Mal auf einem Wachssiegel an einer Urkunde datiert auf den 05. Dezember 1351 von einem Landverkauf in der Dorfmark von Schoren bei Thun.

Das amtlich bestätigte, in Rot, Schwarz und Gold gehaltene Gemeindewappen, wird offiziell seit dem 18. Jahrhundert gebraucht.



### Kommission und Organisation

#### Mitglieder:

- |                     |             |                  |
|---------------------|-------------|------------------|
| • Fritz Ryser       | Wynigen     | Präsident        |
| • Schmutz Nadja     | Willadingen | Vize-Präsidentin |
| • Burkhalter Peter  | Heimiswil   |                  |
| • Flückiger Eliane  | Ersigen     |                  |
| • Luder Ulrich      | Höchstetten |                  |
| • Lüthi Hans Rudolf | Koppigen    |                  |
| • Rentsch Andrea    | Alchenstorf |                  |
| • Rickli Beatrice   | Rumendingen |                  |
| • Stalder Silvia    | Hellsau     |                  |

#### Beisitzer:

- |                      |                              |
|----------------------|------------------------------|
| • Jörg Frei          | Leiter Sozialdienst 100%     |
| • Caroline Haldemann | Co-Leiterin Sozialdienst 80% |

#### Adresse:

Kommission SDOE	Sekretariat Dorfstrasse 3 3472 Wynigen Tel. 034 415 77 07 / Fax 034 415 77 08 E-Mail: sozialdienst@wynigen.ch
-----------------	---

### Beratungsstelle per 31. Dezember 2019

- |                        |                              |
|------------------------|------------------------------|
| • Jörg Frei            | Leiter Sozialdienst 100%     |
| • Caroline Haldemann   | Co-Leiterin Sozialdienst 80% |
| • Huber Kathrin        | Sozialarbeiterin 80%         |
| • Marrari Silvia       | Sozialarbeiterin 50%         |
| • Ulrich Kilian        | Sozialarbeiter 40%           |
| • Wymann Joshua        | Sozialarbeiter 60 %          |
| • Naomi Neuenschwander | Administration 70%           |
| • Wyss Sarina          | Administration 80%           |

Sozialdienst Oesch-Emme	Dorfstrasse 3, 3472 Wynigen Tel. 034 415 77 07 / Fax 034 415 77 08 E-Mail: sozialdienst@wynigen.ch
-------------------------	--

### 1. Bericht der Sozialdienstleitung

Nichts bleibt wie es ist. Im Jahr 2019 hat sich, bis auf Silvia Marrari und Kathrin Huber, die gesamte Belegschaft erneuert. Ungeplant und anspruchsvoll, trotzdem schliessen wir heute mit einer positiven Bilanz. Neben dem enormen Aufwand für die Rekrutierung und die Einarbeitung der neuen Mitarbeitenden, lief das Tagesgeschäft in gewohntem Rahmen zuverlässig und geordnet ab.

Auch in der Kommission hat es erneut Veränderungen gegeben. Sonja Bürki entschloss sich, nach einer kurzen Amtsdauer, den Austritt aus dem Gemeinderat bekanntzugeben. Damit erfolgte auch gleichzeitig der Rücktritt aus der Kommission Sozialdienst Oesch-Emme. Die Nachfolge als Kommissionsmitglied und Präsident übernahm Fritz Ryser. Wir wünschen Fritz an dieser Stelle viel Erfolg mit dieser anspruchsvollen Aufgabe.

Mit den Personaländerungen ist auch ein Teil des internen Wissens verloren gegangen. Dies wird jetzt laufend neu erarbeitet, festgehalten und visualisiert. Eine Aufgabe die uns noch länger begleiten wird.

Für den fortwährenden Einsatz und die wohlwollende Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst Oesch-Emme danken der Präsident und die Leitung des Sozialdienstes, allen Mitarbeitenden des Sozialdienstes und Kommissionsmitgliedern von Herzen.

Fritz Ryser  
Präsident Kommission  
Sozialdienst Oesch-Emme

Jörg Frei  
Leiter Sozialdienst Oesch-Emme

## 2. Kennzahlen zur Auftragserfüllung des Sozialdienstes

### Entwicklung der Fallzahlen und Angaben zur Arbeitsbelastung

Bezüglich der Fallbelastung in den Bereichen Sozialhilfe und Kindes- und Familienschutz ergab sich folgende Entwicklung:

	Stellenprozenzte 2019	Anzahl Fälle 2016	Anzahl Fälle 2017	Anzahl Fälle 2018	Anzahl Fälle 2019
Total	<b>280%</b>	254	238	240	262

#### Bereich Sozialhilfe:

	Wirtschaftliche Hilfe				Präventive Beratung			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
Total Anzahl Fälle	113	111	111	<b>126</b>	29	27	33	<b>33</b>

#### Bereich Kindes- und Erwachsenenschutz:

	Beistandschaften				Diverse Aufgaben			
	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
Anzahl Fälle	59	53	61	<b>61</b>	25	23	9	<b>17</b>
Pflegekinderaufsicht					8	7	9	<b>11</b>
Total Anzahl Fälle	59	53	61	<b>61</b>	33	30	18	<b>28</b>

### Sozialhilfe: Entwicklung der Fallzahlen im Bereich der Alimentenhilfe und der Beratung von privaten Mandatstragenden

#### Bereich Alimentenhilfe und PriMa-Fachstelle:

	2016	2017	2018	2019	2016	2017	2018	2019
	Total Anzahl Fälle	64	65	63	<b>63</b>	20	17	19

# Sozialdienst Oesch-Emme

## Jahresbericht 2019

Wirtschaftliche Hilfe:	Klient/innen, welche finanzielle Leistungen der Sozialhilfe erhalten (eine Unterstützungseinheit gemäss SKOS = 1 Fall).
Präventive Beratung:	Beratung / Betreuung mit einer Zielvereinbarung zu mindestens einer Problemlage mit mindestens 3 Stunden Beratungsaufwand (Pro Haushalt = 1 Fall).
Beistandschaften:	Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Emmental setzt nach Möglichkeit Privatpersonen für die Führung von vormundschaftlichen Mandaten ein. Der Sozialdienst wird i.d.R. nur bei komplexen, anspruchsvollen Fällen mit der Mandatsführung betraut.
Kindesschutz / Familienschutz:	Im Bereich des Kindes- und Familienschutzes übernimmt der Sozialdienst bei Bedarf im Auftrag der zuständigen KESB u.a. Abklärungen bei Gefährdungsmeldungen, Gutachten für Gerichte etc. (z.B. Berichte betr. Kinderzuteilung bei Scheidungen), Abklärungen betr. Vaterschaft / gemeinsame elterliche Sorge oder die Pflegekinderaufsicht.
Alimentenbevorschussung:	Wenn Vater und Mutter ihre Unterhaltsansprüche gegenüber einem minderjährigen Kind nicht erfüllen, hat das Kind auf Gesuch hin Anspruch auf unentgeltliche Hilfe bei der Vollstreckung der Unterhaltsansprüche.
PriMa-Fachstelle:	Die PriMa-Fachstelle ist im Auftrag der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde zuständig für die Rekrutierung, Beratung und Begleitung von Privaten Mandatstragenden.

### **Kommentar:**

Nach dem Stillstand im Jahr 2018 hat es im 2019 einen sprunghaften Anstieg der Fälle gegeben. Neben den erhöhten Fallzahlen ist auch der Umfang oder die Komplexität der Fälle steigend. Es bedarf vielfach einen erhöhten Abklärungs- und Betreuungsbedarf. Das widerspiegelt sich im durchschnittlichen Arbeitsaufwand pro Fall.

Im Bereich der Beistandsmandate des Kindes- und Erwachsenenschutzes sind die Anzahl der Fälle gleichbleibend, jedoch haben sich die Abklärungsfälle erhöht. Was sich zusätzlich als erschwerend zeigt, ist auch hier die steigende Komplexität der zu betreuenden Fälle. Der durchschnittliche Aufwand pro Fall wird umfangreicher und benötigt neben der Sozialarbeit auch immer mehr administrative Ressourcen.

Die Prognose bei Beratungen im Bereich der Fachstelle von Privaten Mandatsträgern hat sich bewahrheitet. Die Fallzahlen sind stagnierend oder weiterhin rückläufig. Tendenziell sind die Fälle anspruchsvoller geworden, so dass es für Träger von Privatmandaten zum Teil unmöglich ist, sich weiterhin privaten Beistandschaften anzunehmen.

### **3. Controlling / Qualitätssicherung**

#### **3.1 Wahrnehmungen der Aufsichtsfunktion durch die Sozialbehörde**

Die Zuständigkeit der Sozialbehörden der Gemeinden ist in Art. 17 des Sozialhilfegesetzes umschrieben. Ihre Aufgaben beschränken sich auf den strategischen Bereich. Hauptaufgabe der Sozialbehörde ist die Beaufsichtigung und Unterstützung des Sozialdienstes. Zur Beaufsichtigung des Sozialdienstes gehören ein Akteneinsichtsrecht der Behördenmitglieder und eine jährliche Dossierprüfung.

Die Kommission SDOE hat mit Beschluss vom 23.03.2016 folgende Ausführungsbestimmungen zu dieser Regelung erlassen:

*"Die Dossierprüfungen werden jeweils vom Controllingausschuss der Kommission SDOE vorgenommen.*

*Der dreiköpfige Controlling-Ausschuss nimmt an der Kontrolle teil, um insbesondere die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben und der Qualitätsstandards zu überprüfen.*

*Die Dossierkontrollen erfolgen ein- bis zweimal jährlich, d.h. jedes Mitglied des Controllingausschusses prüft stichprobenweise vertieft drei bis vier Dossiers der KlientInnen.*

*Die Dossierprüfung wird vorgängig bei der Leitung des Sozialdienstes angekündigt.*

*Die Schwerpunkte der Dossierprüfung werden vom Controllingausschuss vorgängig festgelegt."*

### 3.2 Ergebnisse der Dossierprüfung

Der Sozialdienst Oesch-Emme führte am 19. Juni 2019 67 Dossiers mit Unterstützungszahlungen für KlientInnen nach Sozialhilfegesetz. Davon wurden 9 Dossiers unter Einbezug der elektronisch abgelegten Dokumente im KISS Pro-gramm geprüft. Auf die vorgängige Bekanntgabe der Schwerpunkte wurde verzichtet.

Bei der Dossierkontrolle 2019 wurde wie bisher mit einer Checkliste gearbeitet und folgende Punkte geprüft:

- *Zuständigkeit*
- *Problemorientierung*
- *Subsidiarität (Abklärung vorrangiger Ansprüche)*
- *Existenzsicherung*
- *Wirkungsorientierung*
- *Zielsetzungen / Vorgaben*
- *Ablösung von der Sozialhilfe*

Dabei wurden folgende **Schwerpunkte** gesetzt:

- *Punkt 1.1, wurde konkret die Ursache für die Bedürftigkeit ermittelt?*
- *Punkt 2.3, wurde abgeklärt, ob grössere Vermögenswerte (Grundstücke, teure Autos, Vermögen) vorhanden sind?*
- *Punkt 3.1, ist die Bedürftigkeit anhand eines aktuellen Budgets ausgewiesen?*
- *Punkt 6.1, ist eine Ablösung von der Sozialhilfe innert einem Jahr absehbar?*

Bei den übrigen Fragen beschränkt sich die Kontrolle auf eine summarische Prüfung.

#### **Auszug aus dem Controllingbericht:**

Die Kontrolle ist weitgehend zur Zufriedenheit verlaufen, mit marginalem Optimierungspotential.

- *Die Dossiers sind übersichtlich und geordnet gehalten*
- *Der Stand ist vorwiegend aktuell und nachgeführt*
- *Eine Standardisierung von definierten Grunddaten in der Dossier Führung ist anzustreben*

Die Einhaltung der rechtlichen Vorgaben und der Qualitätsstandard sind gewährleistet. Die Abläufe funktionieren gut.

Für die Dossierprüfung 2020 werden neue Strukturen erarbeitet. Das Aufbereiten der Dossierkontrolle erfolgt im detaillierteren Rahmen.

Der Aufbau und die Gliederung der Dossiers sind den Mitgliedern des Controlling Ausschusses von den Sozialarbeitenden eingangs zur Dossierprüfung zu erläutern.

Die Dossierkontrolle erfolgt im Normalfall einmal jährlich, im Rahmen nach einer neu definierten Dossier Revision. Eine zweite Kontrolle ist auf Geheiss des Ausschusses möglich.

Die Mitglieder des Controlling Ausschusses werden ausdrücklich aufgefordert, auftretende Fragen mit den Sozialarbeitenden zu besprechen und allfällige Unklarheiten in der Checkliste Dossierprüfung unter "Auflagen/Begründung" zu notieren.

---

## **Sozialdienst Oesch-Emme Jahresbericht 2019**

---

Der Controlling-Ausschuss gibt das Ergebnis des Controllings im Anschluss der Durchführung bekannt. Der Leiter SDOE in Zusammenarbeit mit der Co-Leitung bereitet für den Ausschuss den Controlling-Bericht vor. Dem Ausschuss wird der Berichtentwurf zum gegenlesen via Mail zugestellt. Der Bericht wird an der Sitzung durch die Vorsitzende der Kommission SDOE vorgetragen.

# Sozialdienst Oesch-Emme

## Jahresbericht 2019

### 4. Finanzielle Angaben

#### 4.1 Lastenausgleichsberechtigte Kosten des Sozialdienstes Oesch-Emme (Auszug aus der Jahresrechnung 2019 Gemeinde Wynigen)

Lastenausgleichberechtigter Aufwand der SDOE Gemeinden (ohne Alimentenbevorschussung)		Jahr 2018		Jahr 2019	
		AUFWAND	ERTRAG	AUFWAND	ERTRAG
<b>5710</b>	<b>Beihilfen</b>				
3637.11	Unterstützung Wirtschaftliche Hilfe	2'323'908.24		<b>2'672'646.00</b>	
4260.11	Erträge und Rückerstattung (mit Inkassoprovision)		143'858.70		<b>33'504.00</b>
4611.12	Prämienverbilligung (KVG)		182'463.45		<b>170'182.00</b>
4260.12	Übrige Erträge (ohne Inkassoprovision)		756'282.39		<b>751'233.00</b>
		<b>2'323'908.24</b>	<b>1'082'604.54</b>	<b>2'672'646.00</b>	<b>954'919.00</b>
			<b>1'241'303.70</b>		<b>1'717'727.00</b>
<b>5796</b>	<b>Dem Lastenausgleich unterliegende Personalkosten</b>				
3637.11	Löhne Sozialarbeitende und Administration	447'876.20		<b>445'759.85</b>	
3010.09	Rückerstattung Taggelder, Erwerbsersatz, Mutterschaftsentsch.	-20'591.95		<b>-10'625.70</b>	
3010.99	Rückstellung Ferien und Überzeitguthaben	-3'000.00		<b>-10'200.00</b>	
3040.01	Kinder- und Ausbildungszulagen	3'181.90		<b>1'877.05</b>	
3050.01	AG Beiträge AHV, IV EO, ALV, Verwaltungskosten	26'501.15		<b>28'062.20</b>	
3052.01	AG Beiträge an Pensionskassen	34'672.00		<b>33'763.50</b>	
3053.01	AG Beiträge an Unfallversicherungen	6'219.30		<b>6'444.15</b>	
3054.01	AG Beiträge an Familienausgleichskasse	8'026.35		<b>7'129.60</b>	
3055.01	AG Beiträge an Krankentaggeldversicherungen	2'379.50		<b>2'485.50</b>	
3055.09	Überschussbeteiligung KTG			<b>-1'068.50</b>	
3090.01	Aus- und Weiterbildung des Personals	4'427.30		<b>7'160.70</b>	
3091.01	Personalwerbung	269.25		<b>3'327.95</b>	
3099.01	Übriger Personalaufwand	1'770.30		<b>1'857.20</b>	
4611.01	Besoldungspauschale Kanton		318'708.13		<b>311'115.00</b>
		<b>511'731.30</b>	<b>318'708.13</b>	<b>515'973.50</b>	<b>311'115.00</b>
			<b>193'023.17</b>		<b>204'858.50</b>

# Sozialdienst Oesch-Emme

## Jahresbericht 2019

### 4.2 Lastenausgleichsberechtigte Kosten im Kanton Bern

Das Kantonstotal der Aufwendungen, welche dem Lastenausgleich gemäss Sozialhilfegesetz (SHG) unterliegen, hat sich in den letzten vier Jahren wie folgt entwickelt:

Kanton Bern, Aufwendung nach SHG	Jahr 2016	Jahr 2017	Jahr 2018	Jahr 2019
Wirtschaftliche Hilfe	509'088'098	528'792'386	504'297'094	504'040'015
Inkassohilfe / Bevorsch. Unterhaltsbeiträge	11'677'742	10'274'254	10'524'667	10'561'757
Besoldungskosten Sozialdienst	85'848'292	83'118'842	79'815'692	79'486'618
Beschäftigungs- angebote	35'640'711	35'900'091	36'179'042	32'961'218
Suchthilfe und Gesund- heitsförderung	36'971'772	31'891'992	28'560'644	27'294'497
Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung	258'408'347	254'809'625	262'150'843	294'456'008
Revisionskorrekturen	17'500			
Soziale Integration	91'411'584	94'870'152	95'037'180	95'681'567
Spezifische Integration	15'216'631	15'456'239	15'920'771	14'840'632
<b>Total</b>	<b>1'044'280'677</b>	<b>1'055'113'581</b>	<b>1'032'485'933</b>	<b>1'059'322'312</b>
Kostenanteil Kanton (50 %)	522'140'338	527'556'790	516'242'967	529'661'156
Kostenanteil Gemeinden (50 %)	522'140'338	527'556'790	516'242'967	529'661'156
Kostenanteil Gemein- den pro Einwohner/in	513	516	503	513

# Sozialdienst Oesch-Emme

## Jahresbericht 2019

### 4.3 Nicht lastenausgleichsberechtigte Kosten

Die Kosten des Sozialdienstes, welche nicht durch den Lastenausgleich gedeckt sind, werden nach Einwohnerzahl auf die Vertragsgemeinden aufgeteilt. Die Gesamtkosten sind nur leicht gestiegen.

Die Abrechnung 2019 ergibt einen Betrag von CHF 27.31 pro Einwohner, im Vorjahr betrug der Beitrag CHF 27.03 pro Person.

#### Kostenverteiler Art. 9.9 Vertrag (Anteil nach Einwohner):

Gemeinde	2018			2019		
	Einwohner per 01.01.2017	SDOE %	Gesamttotal pro Gemeinde	Einwohner per 01.01.2016	SDOE %	Gesamttotal pro Gemeinde
<b>Alchenstorf</b>	579	6.31%	<b>15'648.45</b>	575	6.26%	<b>15'701.80</b>
<b>Ersigen</b>	2'068	22.54%	<b>55'891.15</b>	2'068	22.51%	<b>56'471.80</b>
<b>Heimiswil</b>	1'621	17.67%	<b>43'810.25</b>	1'621	17.64%	<b>44'265.40</b>
<b>Hellsau</b>	209	2.28%	<b>5'648.60</b>	211	2.30%	<b>5'761.90</b>
<b>Höchstetten</b>	278	3.03%	<b>7'513.40</b>	275	2.99%	<b>7'509.55</b>
<b>Koppigen</b>	2'092	22.80%	<b>56'539.80</b>	2'095	22.80%	<b>57'209.05</b>
<b>Rumendingen</b>	77	0.84%	<b>2'081.05</b>	78	0.85%	<b>2'130.00</b>
<b>Willadingen</b>	207	2.26%	<b>5'594.50</b>	205	2.23%	<b>5'598.05</b>
<b>Wynigen</b>	2'043	22.27%	<b>55'215.50</b>	2'060	22.42%	<b>56'253.35</b>
	9'174	100.00%	<b>247'942.75</b>	9'188	100.00%	<b>250'900.90</b>
<b>Kosten pro Einwohner</b>			<b>27.03</b>			<b>27.31</b>

### 5. Jahresbericht 2019 der Regionalen Kommission für Altersfragen

An der ersten Sitzung vom 2. Februar 2019 konnte der Präsident Peter Burkhalter vier neue Kommissionsmitglieder begrüßen.

Als Nachfolgerin von Dora Schweizer, Wynigen, Vertreterin der Spitex Region Lueg seit 2007 nahmen neu die Pflegefachfrau Erika Zimmermann, Wynigen und infolge Wegzugs von Verena Niklaus, Niederösch, Vertreterin Senioren, Johanna Hauert, Niederösch, Einsitz in der Kommission. Infolge Demission von Vizepräsidentin Beatrice Rickli, Gemeinderätin von Rumendingen und Mitglied des SDOE trat neu Hans Rudolf Lüthi, Gemeinderat von Koppigen und Mitglied des SDOE an deren Stelle. Infolge Mutterschaftsurlaub der bisherigen Kommissionssekretärin Monika Reinhard von Juni 2019 – voraussichtlich Frühling 2020 übernahm Julia Moser, Lernende in der Gemeindeverwaltung Koppigen, deren Aufgabe.

Zusammensetzung der Kommission:

Peter Burkhalter, Gemeinderat Heimiswil, Präsident  
Hans Rudolf Lüthi, Gemeinderat Koppigen, Vizepräsident  
Elsbeth Baumberger, Koppigen, Vertreterin Spitex Aemme Plus  
Erika Zimmermann, Wynigen, Vertreterin Spitex Region Lueg  
Cornelia Stalder Heimiswil, Vertreterin Kirchgemeinde  
Johanna Hauert, Niederösch, Vertreterin Senioren  
Gottfried Käser, Alchenstorf, Vertreter Senioren  
Rosmarie Stalder, Wynigen, Vertreterin Senioren

Die Präsentationen des überarbeiteten Altersleitbildes wurden in den Anschlussgemeinden teils von ihren Behördemitgliedern selbst oder aber von uns Kommissionsmitgliedern übernommen. Nach einer Umfrage in den Gemeinden ist nun ersichtlich, wo am meisten Handlungsbedarf zur Umsetzung besteht. Unserer Ansicht nach wäre ein sehr wichtiger Schritt getan, wenn das Thema „Altersfragen“ regelmässig ein Traktandum sein würde an den Gemeinderatssitzungen.

Am Frühlingsanlass amüsierten sich die anwesenden Seniorinnen und Senioren sehr über die „Müschterli“, die Hans Schmidiger mit seinem urchigen Emmentaler Dialekt aus seinen Büchern vorlas. Er selbst umrahmte seine Geschichten mit Örgelimusik.

Bezugnehmend auf das Altersleitbild baute Res Gygax, der Leiter des Wohn- und Pflegeheims St. Niklaus sein Referat für den Herbstanlass auf. Das Thema „Sorgende Gemeinschaft“ heisst so viel wie „zunang luege“. Im Quartier, im Dorf sollen sich die dort lebenden Menschen unterstützen und füreinander sorgen und damit Verantwortung zeigen. Jeder hat etwas zu geben und darf auch etwas nehmen. Die demographische Entwicklung zeigt, dass sich die Zahl der Seniorinnen und Senioren in absehbarer Zeit um eine Vielzahl erhöhen wird. Freiwilligenarbeit ist und wird mehr denn je gefragt sein, sie unterstützt die sozialen Institutionen, bringt Kosteneinsparungen und fördert zudem die Gemeinschaft.

---

## **Sozialdienst Oesch-Emme Jahresbericht 2019**

---

Musikalisch umrahmten Elsbeth Baumberger und Helen Käser mit Klavier und Panflöte den interessanten Nachmittag, der wie üblich mit Kaffee und Kuchen und guten Gesprächen zu Ende ging.

Rosmarie Stalder